

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Am Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 1. Dez. 2020	
GB	PR.
Abt. <i>MES</i>	INSTITUTE

*02/1*

Siegen, 01. Dezember 2020

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.12.2020**

**Betreff: Video-Echtzeitübertragung der Sitzungen des Rates der Universitätsstadt Siegen und seiner Ausschüsse im Internet**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates am 15.12. legen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt Volt folgenden Beschlussvorschlag vor:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die öffentlichen Teile der Sitzungen des Rates der Universitätsstadt Siegen sollen ab dem Jahr 2021 in Echtzeit ins Internet übertragen und die Aufzeichnungen als Videomitschnitte auf der Internetseite der Stadt zum Abruf bereitgestellt werden, sofern es in einer weiteren Abstimmung im Rat eine Mehrheit für eines der unten angegebenen - von der Verwaltung eingeholten - Angebote gibt.
2. Die öffentlichen Teile der Sitzungen der Ausschüsse des Rates der Universitätsstadt Siegen sollen ab dem Jahr 2021 in Echtzeit ins Internet übertragen und die Aufzeichnungen als Videomitschnitte auf der Internetseite der Stadt zum Abruf bereitgestellt werden, sofern es in einer weiteren Abstimmung im Rat eine Mehrheit für eines der unten angegebenen - von der Verwaltung eingeholten - Angebote gibt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Anpassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse vorzubereiten und dem Rat vor dem Echtbetrieb zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird nach Einführung der Video-Echtzeitübertragung beauftragt, nach Ablauf eines Jahres eine Statistik über die Nutzung des Videoübertragung vorzulegen, so dass der Rat über die Fortführung des Angebots entscheiden kann.

5. Die Verwaltung wird beauftragt Angebote für folgende technische Möglichkeiten einzuholen:
- a. statische Kamera mit redaktioneller Bearbeitung,
  - b. statische Kamera ohne redaktionelle Bearbeitung
  - c. mobile Kameras mit redaktioneller Bearbeitung
  - d. mobile Kameras ohne redaktioneller Bearbeitung

**Begründung:**

Die Vorlage 944/2011<sup>1</sup> hat das Ergebnis hervorgebracht, dass Ratssitzungen nicht über das Internet übertragen werden sollen, da die Gegenargumente den positiven Effekt zu mehr Transparenz aus Sicht der Verwaltung überwogen. Fast 9 Jahren später sollte sich der Rat dieser Frage wieder stellen. Sowohl rechtliche Grundlagen oder Deutungen als auch Durchführungsmöglichkeiten haben sich über die Jahre erneuert und bieten so neue Möglichkeiten zur Einführung der Übertragung der Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse der Universitätsstadt Siegen.

Die Transparenz politischer Prozesse auf allen Ebenen gewinnt immer stärker an Bedeutung, auch vor dem Hintergrund sinkender Wahlbeteiligung gerade auf kommunaler Ebene. Ein Mittel zur Einbindung der Bürger\*Innen in die politischen Prozesse kann dabei das Echtzeit-Übertragung der Ratssitzungen und seiner Ausschüsse sein. Zusammen mit der bereits praktizierten Bereitstellung der öffentlichen Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bietet es den Bürger\*innen die Möglichkeit, die lokale Politik zu verfolgen.

Die Möglichkeit der Teilnahme an den Sitzungen für Interessierte ist jedoch bislang begrenzt durch die räumlichen Gegebenheiten. Die Einführung eines Video-Echtzeitübertragung von Rats- und Ausschusssitzungen ermöglicht die Teilhabe eines ungleich größeren Personenkreises an den Beratungen und Entscheidungen der gewählten Bürger\*Innenvertretung.

**Rechtliche Voraussetzungen:**

Auf Grundlage des LDI NRW, Nr. 6.2, s. 40 f.<sup>2</sup> sehen wir eine Möglichkeit der Aufnahme und Speicherung von Bild und Ton. Voraussetzung hierzu ist die ausdrückliche und schriftliche Zustimmung der jeweils betroffenen Personen. Die Zustimmung kann jederzeit, auch während einer laufenden Sitzung, ohne Begründung widerrufen werden, so dass eine Unterbrechung der Echtzeitübertragung oder eine Löschung der Aufnahmen aus der Aufzeichnung vorzunehmen ist. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu eine entsprechende schriftliche Einwilligungserklärung für die Sitzungsteilnehmer\*Innen erarbeiten. Entsprechende Regelungen zu den Übertragungen und Aufzeichnungen sind außerdem in die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse aufzunehmen.

**Referenz zur technischen Durchführung:**

Als Referenz werden folgende Möglichkeiten der Städte Monheim (am Rhein) und Bonn genannt sowie jeweils der Kostenpunkt der technischen Lösung. Auch die Möglichkeiten der Vorlage 944/2011 können wieder in Betracht gezogen werden.

<sup>1</sup> [https://sitzungsdienst.kdz-ws.net/gkz090/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZPxDPCjibNGFYhAfoBLYKYea1tGws42OeTKuNZm3N2s/Allgemeine\\_Vorlage\\_944-2011.pdf](https://sitzungsdienst.kdz-ws.net/gkz090/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZPxDPCjibNGFYhAfoBLYKYea1tGws42OeTKuNZm3N2s/Allgemeine_Vorlage_944-2011.pdf)

<sup>2</sup> [https://www.ldi.nrw.de/mainmenu\\_Service/submenu\\_Berichte/Inhalt/23\\_DIB/DIB-2017.pdf](https://www.ldi.nrw.de/mainmenu_Service/submenu_Berichte/Inhalt/23_DIB/DIB-2017.pdf)

1. Dynamische Anlage mit drei mobilen Kameras, die den jeweiligen Sprecher am Platz einblende. Zusätzliche redaktionelle Bearbeitung der Aufnahmen. Kostenpunkt 1.500 EUR pro Sitzung.
2. Statische Anlage mit einer Kamera und ohne redaktionelle Bearbeitung. Kostenpunkt ca. 5.000 EUR Anschaffungskosten und 1.000 EUR pro Jahr an laufenden Kosten.

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender  
Volt

gez. Michael Groß  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/ Die Grünen